

Tipps und Tricks Modul 3: Land unter?! Anpassungsstrategien an Starkniederschläge

- Kompetenzen: Fachwissen, Erkenntnisgewinnung/Methoden, Beurteilung/Bewertung, Gestaltungskompetenz (in Ansätzen) (ausreichend Informationen und Wissen, um planen und handeln zu können).
- Zielsetzungen: Wissen über Starkregen (Definition, Ursachen in Bezug zum Klimawandel, Folgen), Kartierung des Ist-Zustandes eines typischen Innenstadtbereiches, digitale Gestaltung eines starkregengepassten Innenstadtbereiches (Risikoprävention).
- Die benötigten Messgeräte und Voraussetzungen für den Beobachtungsraum sind folgende:
 - Bilder für die Bildkartei können individuell zusammengestellt werden. Hierfür eignen sich großformatige Bilder aus dem Internet oder aus Zeitungen, die Folgen von Starkregenereignissen zeigen.
 - Schulkreide für die Visualisierung eines 1 m²-Ausschnittes (Beispieldefinition von Starkregen: 25 l/m² pro Stunde).
 - Während der Kartierung kann eine Bodenprobe mithilfe eines Stechzylinders und entsprechenden Aufsatzes genommen werden. Diese kann zur weiteren experimentellen Arbeit mit ins Schülerlabor genommen werden.
- Für die Concept Maps werden Impulskarten mit Fachbegriffen (Downloadbereich) im Schülerlabor aufgehängt. Die Lehrperson kann die Einteilung der Schüler im Schülerlabor vornehmen, indem bspw. die leistungstärkeren dem eigenen Experiment oder Versuch und die leistungsschwächeren dem Hochwassermodell zugeordnet werden. Die Einteilung kann auch per Zufall erfolgen. Je nach Erfahrung im Bereich des Experimentierens im Geographieunterricht müssen die Schüler mehr oder weniger stark angeleitet werden.
- Differenzierungsmöglichkeiten im Handlungsraum: Die Rollenkarten (Downloadbereich) können ausgelassen oder es kann ein kleineres Gebiet für die Anwendung von Anpassungsmaßnahmen gewählt werden (z. B. nur das direkte Schulumfeld).